

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

52. Stück, 15.06.1910

Gesetzblatt

für das

Herzogtum Oldenburg.

XXXVII. Band. (Ausgegeben den 15. Juni 1910.) 52. Stück.

Inhalt:

N^o 88. Verordnung vom 7. Juni 1910, betreffend Veränderung der Grenzen zwischen der Bardewischer Mühlenacht und der Neuollen=Moormühlenacht.

N^o 88.

Verordnung, betreffend Veränderung der Grenzen zwischen der Bardewischer Mühlenacht und der Neuollen=Moormühlenacht.
Rastedt, den 7. Juni 1910.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen u. s. w.,

verordnen auf Grund des Artikels 27 der Deichordnung vom 8. Juni 1855 nach erfolgter Vereinbarung der beiden Mühlenachten, was folgt:

§ 1.

Die Harmenhauser Hellmer bildet hinfort die östliche Grenze der Neuollen=Moormühlenacht. Die Bardewischer Mühlenacht wird begrenzt:



nördlich von der Ollen,
 östlich von der Hörsper Hellmer, von der Flethuser
 Berlatacht und von der Gemeinde Schönemoor,
 südlich von der Gemeinde Schönemoor und dem Ste-
 dinger Kanal,
 westlich von der Harmenhauser Hellmer.

§ 2.

In Folge dieser Grenzveränderung fallen an die Barde-
 wischer Mühlenacht diejenigen in Flur 6 und Flur 7 der
 Gemeinde Bardewisch vorhandenen Ländereien, welche süd-
 lich der neuen Ollen liegen und östlich von der Hörsper
 Hellmer, der Flethuser Berlatacht und der Gemeinde Schöne-
 moor begrenzt werden.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem 15. Juni 1910 in
 Kraft.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namensunterschrift
 und beigedruckten Großherzoglichen Insignes.

Gegeben Rastedt, den 7. Juni 1910.

(Siegel.)

Friedrich August.

Scheer.

Gilers.